

## Presseinformation

9. Mai 2005

### **NÖ Jugendredewettbewerb 2005 abgeschlossen**

#### **Mikl-Leitner: Teilnehmer zeigten rhetorische Reife und Talent**

Im Sitzungssaal des Landtages in St. Pölten fand heute die Schlussveranstaltung und Preisüberreichung zum NÖ Jugendredewettbewerb 2005 statt. Im Rahmen des Bewerbs präsentierten Jugendliche in den Kategorien Klassische Rede, Spontanrede und Sprachrohr ihre Meinungen zu den Themenbereichen „Religion – Toleranz – Gesellschaft“, „Homosexualität in der Gesellschaft“, „Kinderarbeit“, „Mauthausen – und heute?“ und „Hip, hip, hurra – Österreich im Jubeljahr“. Dabei bewertete eine Fachjury die Auftritte nach den Kriterien Originalität, Inhalt, Sprache, Mimik und Gestik.

„Die gehaltenen Reden waren von enormer Qualität, und das ist wichtig in einer Zeit, in der das gesprochene Wort oft auf der Strecke bleibt. Dazu hätten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich im heurigen Jubiläumsjahr mit der Zeitgeschichte zu befassen“, betonte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Sich richtig zu artikulieren bedeute, sich durchzusetzen, Gedanken zu formulieren, und es sei vor allem im Berufsleben wichtig. Dazu hätten junge Menschen die Möglichkeit genutzt, ihre Gedanken zu aktuellen Themen einem breiten Publikum vorzutragen.

Landessieger in der Kategorie „Landjugend“ wurde Alexandra Panzenböck aus Hainfeld, bei den Polytechnischen Schulen Benedikt Haas aus St. Peter in der Au, in der Kategorie „Berufsschulen“ Josef Wieser von der Landesberufsschule Wiener Neustadt, bei den Berufsbildenden Mittleren Schulen Philipp Litschauer von der Handelsschule Waidhofen an der Thaya und bei den Höheren Schulen Cornelia Travnicek von der HTL St. Pölten. Die Gewinner werden Niederösterreich beim Bundesjugendredewettbewerb vom 5. bis 12. Juni in Wien vertreten.

Nähere Informationen: NÖ Landesjugendreferat, Telefon 02742/9005-13267.